



Mittwoch, 2. Juli 1975

Blatt 1677

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Katastrophenstab tagt im Rathaus  
Feuerwehr-Notruf Tel. 122 wieder in Ordnung  
Währing: Konzept für Begrünung und verkehrs-  
arme Zone  
Wohnbauförderungsmittel für 244 Wohnungen  
Maria Jacobi - Bürger der Stadt Wien  
Wiener Heizbetriebe gibt Heizölpreissenkung weiter

Lokal:  
(orange)

Hochwasser: Dienstag: Wasserstand bei Reichs-  
brücke um 19 Uhr sieben Meter  
Hochwasser: Bürgermeister Gratz in der Feuer-  
wehrezentrale  
Hochwasser 1954: So war es damals  
Hochwassersituation in Wien

Kultur:  
(gelb)

Makart-Ausstellung zog mehr als 30.000 Besucher an  
Franz Lerch-Ausstellung im Historischen Museum

Wirtschaft:  
(blau)

Investitionsspritze der Gemeinde Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
von 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



k o m m u n a l :

=====

katastrophenstab tagt im rathaus  
dambruchgefahr in kaiser-ebersdorf

1 wien, 2.7. (rk) im bereich kaiser-ebersdorf besteht die gefahr eines dammbruches bei der alberner bruecke. durch die flutwelle waere die bevoelkerung dieses gebietes gefaehrdet. buergermeister leopold g r a t z hat deshalb heute frueh (0645 uhr) den katastrophenstab ins rathaus einberufen. umweltstadtrat peter s c h i e d e r , polizeipraesident karl r e i d i n g e r und der militaerkommandant von wien, s c h r e m s , befinden sich derzeit im rathaus.

die feuerwehr der stadt wien steht seit heute 0 uhr frueh neuerlich im verstaerkten einsatz entlang der schwechat im bereich albern. der damm wurde durch sandsaecke verstaerkt. um 0500 uhr frueh traten jedoch einige leckstellen auf, sodass die gefahr eines dammbruches akut wurde. durch lautsprecherwagen der polizei wurde die bevoelkerung gewarnt. in der zwischenzeit wurde auch die pioniertruppenschule des bundesheeres in klosterneuburg alarmiert. sie wird voraussichtlich in kuerze in einsatz kommen. (pr) (torts)  
0709

## feuerwehr-notruf tel. 122 wieder in ordnung

2 wien, 2.7. (rk) die stoerung bei den leitungen fuer den feuerwehr-notruf telefonnummer 122 konnte diensttag am spaeten nachmittag behoben werden. die feuerwehr ist also ab sofort wieder ueber telefon 122 in allen notfaellen erreichbar. es ist nicht mehr notwendig, den polizeinotruf, telefon 133, zu benuetzen. (pr)  
0827



k o m m u n a l :

=====

währing: konzept fuer begruenung und verkehrsarme zonen

3 wien, 2.7. (rk) eine etappenweise begruenung und die schaffung verkehrsarmer zonen in währing waere trotz der vielen bestehenden gruenflaechen im bezirk von grosser bedeutung fuer die bevoelkerung, erklarte bezirksvorsteher-stellvertreter rudolf j a n e c e k . er stellte namens der sozialistischen fraktion in einer sitzung der waehringer bezirksvertretung den antrag, dass die stadt wien die moeglichkeit der begruenung beziehungsweise schaffung verkehrsarmer zonen an acht punkten im dichtverbauten stadtgebiet untersuchen moege. es sind dies die gebiete:

o waehringer strasse zwischen guertel und semperstrasse. hier koennte - wie janecek ausfuehrte - eine verkehrsarme zone, sozusagen eine kuenftige minifussgaengerzone entstehen. dabei waere es moeglich, den gehsteig vor den haeusern waehringer strasse 71 - 75 zu verbreitern und einen gedeckten bereich mit sitzgelegenheiten und vitrinen zu schaffen. auch das setzen von baeumen waere moeglich.

o kutschkergasse zwischen schulgasse und waehringer strasse sowie rund um die gertrudkirche. der kirchenvorplatz boete sich fuer die gestaltung zu einer ebenen platzflaeche an mit brunnen und sitzgelegenheiten. vor dem franzoesischen spezialitaetenrestaurant und dem cafe ecke gentzgasse - kutschkergasse koennten schanigaerten angelegt werden. der marktbereich, der gertrudplatz und das teilstueck der kutschkergasse zwischen waehringer strasse und gentzgasse waere als fussgaengerbereich umzugestalten. die mayonollogasse waere als parkplatz geeignet.

o die vorderfront des schubertparks an der waehringer strasse. die dortige stuetzmauer waere teilweise zu beranken. die errichtung eines brunnen an der stuetzmauer wuerde das stadtbild beleben. ueberdies wird eine sitzmauer vorgeschlagen.

o haizingergasse zwischen tuerkenschanzpark und gregor mendelstrasse. hier wird ein fussgaengerbereich in der haizingergasse zwischen tuerkenschanzstrasse und lazaristengasse empfohlen und



eine auflösung des strassenraumes durch rasen- und einzelne pflanzengruppen.

o in die gruenanlage aumannplatz soll die verlaengerte kloster-gasse einbezogen werden. die rasenflaeche waere zu vergroessern. im park koennte man eine wasserflaeche schaffen.

o gruengestaltung ebner eschenbach-park. der vorschlag sieht die einbeziehung der klostergasse zwischen staudgasse und schulgasse sowie der schopenhauerstrasse zwischen klostergasse und vinzenz-gasse in den ebner-eschenbach-park vor. die strassenteile sollen begruent werden. der fahrverkehr in der staudgasse waere dabei gesperrt, der vorschlag sieht naemlich eine kleine sport-anlage mit laufbahn und sprunggrube vor. weiters soll im park ein fitness-parcours angelegt werden.

o die innocenz lang-gasse soll zu einem fussgeherplatz umgewandelt werden. baumpflanzungen werden fuer notwendig erachtet.

o im strassendreieck gersthofer strasse - salierigasse - ferrogasse soll eine verkehrsarme zone geschaffen werden. ergaenzende baumpflanzungen in der salieriegasse waeren wuensenswert. das teilstueck der ferrogasse sollte als aufenthaltsbereich ausgestattet werden.

der antrag wurde von der waehringer bezirksvertretung einstimmig beschlossen. wie bezirksvorsteher-stellvertreter janecek erklaerte, komme es im 18. bezirk durch private bautaetigkeit immer wieder zu baumfaellungen und damit zu einer minderung des gruenbestandes in den hinterhoefen. wenn die stadt wien das vorgeschlagene begruenungs-konzept gutheissen wuerde, waere in diesem rahmen genug gelegenheit, diverse ersatzpflanzungen durchzufuehren. (am)

0950

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoerderungsmittel fuer 244 wohnungen

4 wien, 2.7. (rk) die wiener landesregierung genehmigte am dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h neuerlich foerderungsmittel aus der wohnbaufoerderung 1968. mit dem beschlossenen betrag von fast 70 millionen schilling koennen 244 wohnungen und 36 geschaeftslokale errichtet werden. (pr)  
0952



2. juli 1975

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1682

L o k a l :

=====

hochwasser:

dienstag: wasserstand bei reichsbruecke um 19 uhr 7 meter

wien, 2.7. (rk) nach einer letzten prognose von dienstag 15 uhr war gegen 19 uhr bei der reichsbruecke ein pegelstand der donau von 7 meter zu erwarten. die berechnungen waren deswegen etwas schwierig, weil die kraftwerke oberhalb wiens von zeit zu zeit wasser ablassen und daher das bild verzerren. das donauhochwasser wird weiter steigen. wie die zustaendigen dienststellen des magistrates aus oberoesterreich erfahren hatten, zeigten die grossen zufluesse zur donau - salza und enns - weiter eine steigende wasser-tendenz. der wasserstand der donau in wien naeherte sich dienstag um 15 uhr mit 6.45 meter der echten hochwassermarke.

die feuerwehr meldete in einer zwischenbilanz zur selben zeit rund 200 ausfahrten. ein schwerpunkt der sicherungsarbeiten lag zu dieser zeit bei der kurhalle auf der wig. nach ueberlaufen des schilfteiches drohten die technischen einrichtungen des kurzentrums beschaedigt zu werden. das maschinenhaus der kurhalle stand meterhoch unter wasser. mit 5 pumpen wurde versucht, das wasser abzusaugen. im 23. bezirk drohte eine bruecke bei der jakob sommer-bauer-strasse einzustuerzen. mehrere strassenunterfuehrungen waren ueberflutet, in mehreren faellen mussten entwurzelte baeume beseitigt werden. gegen 15.30 uhr waren am dienstag 30 gruppen der feuerwehr in ununterbrochenem einsatz.

ueber aufforderung der feuerwehr sperrte die polizei gestern nachmittag die ins inundationsgebiet fuehrende ueberfuhrstrasse in strebersdorf, um jede gefaehrdung von autofahrern zu vermeiden. auch die ma 48 - stadtreinigung und fuhrpark - hatte nach einigen anderen dienststellen einen bereitschaftsdienst ueber nacht angeordnet, um in notfaellen sofort personal und lastfahrzeuge zur ver-fuegung stellen zu koennen. (rp)

+++



2. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1683

L o k a l :

=====

hochwasser:

buergermeister gratz in der feuerwehrzentrale

wien, 2.7. (rk) buergermeister leopold g r a t z und der fuer katastrophenschutz zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r informierten sich dienstag in den nachmittagsstunden in der feuerwehrzentrale am hof ueber die koordinierung der arbeiten zum schutz vor dem hochwasser. alle katastrophendienststellen des magistrats standen und stehen in staendigem kontakt, um alle einsaetze moeglichst rasch und wirkungsvoll durchfuehren zu koennen. auch das bundesheer hat bereits dienstag - falls es notwendig sein sollte - hilfe angeboten: brigadier karl s c h r e m s , der militaerkommandant von wien, nahm ebenfalls an der ''gipfelbesprechung'' in der feuerwehrzentrale teil.

die hochwassermarke bei der reichsbruecke betrug dienstag gegen 17.30 uhr 6.55 meter. das wasser stieg in dieser zeit allerdings etwas langsamer als erwartet. die 7-meter-marke sollte nach den gestrigen prognosen erst gegen mitternach erreicht werden.

im bereich des liesingbaches und des wienflusses schien dienstag nachmittag die aergste gefahr vorueber zu sein: ein leichtes sinken des wasserspiegels wurde festgestellt.

die schwechat war jedoch auf niederoesterreichischem gebiet aus den ufern getreten, die mannswoerther strasse an einigen stellen ueberflutet. (rp)

+++



k u l t u r :

=====

makart-ausstellung zog mehr als 30.000 besucher an

6 wien, 2.7. (rk) 31.825 personen haben in zweieinhalb monaten die am sonntag zu ende gegangenen makart-ausstellung in der hermes-villa in lainz besucht. dieser ueberraschend grosse erfolg beweist neuerlich, dass nach jahrzehnten der verteufelung der kunst makarts nun wieder interesse an seinem schaffen besteht. die ausstellung wird derzeit in der hermes-villa abgebaut. sie wird dann nach salzburg uebersiedeln, wo wie ab 27. juli in der residenz-galerie zu sehen sein wird. eines der attraktivsten schautuecke, das monumentalgemaelde 'venedig huldigt caterina cornaro' wird allerdings nicht mit nach salzburg gehen. das gemaelde bleibt als dauerleihgabe des bundes an die stadt wien in der hermes-villa. (may) 0954



w i r t s c h a f t :

=====

### investitionsspritze der gemeinde wien

7 wien, 2.7. (rk) betriebe, die neu nach wien kommen oder wiener betriebe, die ihren standort verlagern, koennen in zukunft mit einem einmaligen baukostenzuschuss rechnen. je nach bauvorhaben wird eine praemie von 5 bis 10 prozent der baukosten gewaehrt. diese sofort wirksame massnahme der gemeinde wien soll die investitionstaetigkeit ankurbeln.

bisher gab man zinsenzuschuesse: grosshandels- und industriebetrieben wurden fuer bauvorhaben ab 2,5 millionen schilling 2 und 2,5 prozent, auf 3 und 4 jahre verteilt, zugeschossen. nun hilft man auf einmal und sofort. finanzstadtrat hans m a y r meinte dazu in einem pressegespraech dienstag abend: "die betriebe brauchen das geld vor allem, bevor sie produzieren, und nicht erst, wenn sie schon umsaetze taetigen." ausserdem ist die einmalige praemie ein viel flexibleres instrument der wirtschaftsfoerderung, erklaerte der stadtrat. in einer zeit abnehmender investitionsneigung koennen dadurch die mittel rascher und gezielter vergeben werden, erklaerte mayr. weitere vorteile sind die administrative vereinfachung bei der durchfuehrung und die bessere prognostizierbarkeit der erforderlichen mittel fuer das budget.

betriebe, die die foerderung in anspruch nehmen wollen, muessen bei der magistratsabteilung 4 ansuchen. dabei ist ein bau- und finanzierungsplan vorzulegen. das bauliche investitionsvorhaben muss mindestens 2,5 millionen schilling betragen. industriebetriebe benoetigen 20 prozent eigenmittel, grosshandelsbetriebe 30 prozent. die erledigung des ansuchens erfolgt rasch: in 4 bis 5 wochen wird entschieden.

der baukostenzuschuss fuer industriebetriebe betraegt

o fuer die errichtung von betriebsobjekten 10 prozent

o fuer erweiterungsinvestitionen 5 prozent

o fuer erwerb und adaptierung von altobjekten 5 prozent

grosshandelsbetriebe bekommen eine praemie in der hoehe von

7 prozent der baukosten.

./.



2. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1686

die gemeinde wien gibt mit dieser foederungs-massnahme eine wesentliche investitionsspritze. der gemeinderat genehmigte eine foederung bis zu einem gesamt-baukosten-volumen von 320 millionen schilling. die jaehrliche gesamtbelastung der stadt wien wird sich auf rund 25 millionen schilling belaufen. (sei)

1007



L o k a l :

=====

## hochwasser 1954: so war es damals

9 wien, 2.7. (rk) durch starke regenfaelle zu sommerbeginn 1954 traten anfang juli zahlreiche hochwasserfuehrende fluesse in ganz oesterreich aus den ufern. eine ungeheuer starke flutwelle auf der donau verheerte weite teile ober- und niederoesterreichs. in wien zeigte am 8. juli 1954 der pegel an der reichsbruecke noch 6,20 meter, doch die katastrophe zeichnete sich bereits ab.

am 11. juli waren bereits in einzelnen wiener stadtteilen hochwasserschaden zu verzeichnen. die feuerwehr hatte bereits grossalarm, sie fuehrte einsaetze in albern durch, wo eine siedlung gefaehrdet war. am handelskai drang das wasser in werkstaettenraeume verschiedener firmen ein. am 12. juli befriedigten zehntausende wiener ihre schaulust an den donauufnern bei der floridsdorfer bruecke und bei der reichsbruecke. noch hatte das hochwasser den hoechsten stand nicht erreicht.

am 12. juli entsandte buergermeister jonas zwei motorschiffe in die gegend von poechlarn, wo sie fuer evakuierungszwecke eingesetzt wurden. die stadt wien leistete damals in linz und in einer reihe niederoesterreichischer staedte entscheidende hilfe.

in den folgenden tagen ueberflutete das hochwasser die parkanlagen des erzherzog karl-platzes in der leopoldstadt, in der engerth- und wehlistrasse stand das wasser in den hausfluren rund einen halben meter hoch, so dass die hausbewohner nur auf laufstegen in ihre wohnungen gelangen konnten. der staedtische kindergarten bei der reichsbruecke war ueberschwemmt, der handelskai glich einem gewaltigen fluss. das wasser hatte sich ueber das ganze inundationsgebiet ausgebreitet. losgerissene verkaufshuetten und verschiedene gueter, die in den fluten trieben, wurden von der feuerwehr geborgen. an verschiedenen stellen wurden die schutzdaemme schadhaft, woraus sich eine bedrohliche situation ergab.

am 13. juli setzte in den wiener bezirken an der donau eine lebensmittelhilfe ein: bei einer ausspeisungsaktion wurden taeglich 900 personen gepflegt. das wohlfahrtsamt der stadt wien stellte fuenf schulen fuer die aufnahme von evakuierten zur verfuegung. notquartiere wurden eingerichtet. insgesamt mussten 520 naeuser geraeumt



und rund 1.650 personen evakuiert werden. 401 personen wurden in den schulen untergebracht.

der stadtssenat beschloss eine hilfsaktion fuer leute, denen hausrat zerstoert worden war. 33.476 aus spenden stammende bekleidungsstuecke wurden von fuersorgeaemtern verteilt. auf vorschlag von buergermeister jonas beschloss der stadtssenat, dass sich die stadt wien mit einer million schilling an einer aktion der bundesregierung fuer die hochwassergeschaedigten beteiligt. die wiener stadtwerke schlossen sich dieser aktion mit einem betrag von 720.000 schilling an.

die feuerwehr stand in diesen tagen in pausenlosem einsatz. in zahlreichen betrieben, so auch im e-werk engerthstrasse, war man bemueht, das wasser von den kesseln abzuhalten, damit der betrieb aufrechterhalten werden konnte. mehr als 196 millionen liter wasser wurden von der feuerwehr damals aus vielen hunderten haeusern ausgepumpt. an zahlreichen stellen mussten beschaedigte daemme wieder instandgesetzt werden. die gesamte organisation des hochwassereinsatzes lag damals bei der magistratsabteilung 29, deren stab im rathaus pausenlos dienst machte.

am 16. juli mussten die staedtischen baeder in klosterneuburg und kritzendorf, die vom hochwasser verwuestet worden waren, gesperrt werden. der betrieb in den staedtischen baedern an der alten donau konnte jedoch aufrechterhalten werden. lediglich das gaensehaeufelbad musste am 19. juli wegen sickerwassers fuer drei tage gesperrt werden.

am 16. juli machte das gesundheitsamt darauf aufmerksam, dass das wasser der in den ueberfluteten gebieten befindlichen brunnen verunreinigt ist. es erging an die bevoelkerung in diesen gebieten der aufruf, sich vorsichtshalber gegen typhoese erkrankungen impfen zu lassen.

die hochwasserkatastrophe forderte 1954 in wien kein todesopfer, doch wurden von feuerwehr, polizei und anderen dienststellen 186 personen aus lebensgefahr gerettet, sachgueter im wert von vielen millionen schilling wurden vor verderben bewahrt. die kosten des hochwassereinsatzes der ma 29 betruen allein 2,9 millionen schilling. insgesamt erwachsen der stadt wien aus den massnahmen zur hochwasserbekaempfung kosten von rund 4,5 millionen schilling.

am 30. juli konnte auch die sperre der lobau wieder aufgehoben werden. das hochwasser war zurueckgegangen. (am)



k o m m u n a l :

=====

'maria jacobi - buerger der stadt wien

10 wien, 2.7. (rk) wiens ehemalige stadtraetin fuer das wohlfahrtswesen maria j a c o b i erhielt mittwoch die ihr vom wiener gemeinderat verliehene buergerurkunde der stadt wien ueberreicht. die ueberreichung nahm vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in vertretung des buergermeisters in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen mitglieder des stadtsenats, des ersten und zweiten praesidenten des landtages und zwei buergern der stadt wien, des ehemaligen ersten praesidenten des wiener landtages dr. wilhelm s t e m m e r und des ehemaligen ersten praesidenten des nationalrates dipl. ing. karl w a l d b r u n n e r , vor.

frau froehlich-sandner wuerdigte in ihrer ansprache die leistungen der ausgezeichneten: maria jacobi, von 1959 bis 1973 fuer das wohlfahrtsressort verantwortlich, hat sich als stadtraetin besondere verdienste auf dem gebiet der altenbetreuung und der sozialwohlfahrt erworben. dazu zaehlen unter anderem die aktion pensionistenurlaub, der ausbau der pensionistenklubs, die fahrpreisbeguenstigungen fuer pensionisten und das konzept fuer die errichtung der pensionistenheime. die errichtung zahlreicher kindergaerten, horte, beratungs- und hilfseinrichtungen sind ebenfalls ein beweis dafuer, dass maria jacobi auch der loesung der jugendprobleme groesste aufmerksamkeit widmete. auf dem legistischen gebiet wurden in ihrer amtsperiode unter anderem das wiener jugendschutzgesetz und das sozialhilfegesetz vom wiener landtag beschlossen.

in der bundeshauptstadt leben derzeit noch elf personen, die zu buergern der stadt wien ernannt worden waren - unter ihnen der ehemalige buergermeister komm. rat bruno marek.

bisher haben 35 in wien wohnhafte oesterreichische staatsbuerger - unter anderen der kuerzlich verstorbene komponist robert stolz - in den jahren 1945 bis 1974 die buergerurkunde erhalten.

(zi)

1400



k o m m u n a l :

=====

## wiener heizbetriebe geben heizoelpreissenkung weiter

13 wien, 2.7. (rk) mittwoch beschloss der aufsichtsrat der wiener heizbetriebe, an die verbraucher eine heizoelpreissenkung im ausmass von 11 schilling pro gigakalorie (gcal) weiterzugeben. die senkung betrifft die letzten 2 1/2 monate der heizperiode 1974/75. ein haushalt mit durchschnittlichem verbrauch wird rund 22 schilling pro monat in form einer gutschrift rueckverguetet bekommen.

fuer die kommende heizperiode muesste eine senkung neuerlich vom aufsichtsrat beschlossen werden. dies koennte, wie stadtrat franz n e k u l a als aufsichtsratsvorsitzender der heizbetriebe der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, der fall sein, da die heizbetriebe derzeit kostenguenstiges heizoel einlagern. jedenfalls, so nekula, werden preissenkungen an die verbraucher weitergegeben.

mit dieser aktion wurde einer anweisung von buergermeister Leopold g r a t z rechnung getragen. der buergermeister wies im maerz dieses jahres die wiener heizbetriebe an, kalkulatorisch zu ueberpruefen, in welcher form sinkende heizoelpreise an die verbraucher weitergegeben werden koennten. die jetzt gewaehrte senkung wuerde dem verbraucher im winter wesentlich mehr bringen als 22 schilling pro monat, einfach deswegen, da im winter mehr waerme verbraucht wird. die jetzige heizoelpreissenkung faellt in eine periode, in der der verbrauch naturgemaess sehr gering ist. (sei)

1428



k u l t u r :

=====

## franz Lerch-ausstellung im historischen museum

12 wien, 2.7. (rk) im historischen museum der stadt wien am karlsplatz praesentieren seit mittwoch das museum und die oesterreichische galerie eine ausstellung, die dem maler franz l e r c h gewidmet ist. die exposition wird aus anlass des 80. geburtstages des kuenstlers veranstaltet. an der pressepraesentation beziehungsweise der ausstellungseroeffnung nahm franz lerch mit seiner gattin selbst teil. das kuenstlerehepaar war zu diesem zweck aus new york angereist und wird im anschluss einen mehrwoechigen urlabu in niederoesterreich verbringen.

die ausstellung dokumentiert in uebersichtlicher weise die zwei wichtigsten schaffensperioden des kuenstlers. als erstes seine europaeische periode, in der der in wien geborene mitglied des hagenbundes war und unter anderem mehrere oesterreichische staatspreise und den preis der stadt wien erhielt. aus dieser ersten schaffensperiode sind zahlreiche oelbilder und aquarelle in der ausstellung vertreten, unter anderem eines seiner fruehesten werke, das "liebespaar" von 1927. bilder wie "steirische landschaft" oder "donaukanal" dokumentieren seine enge verbundenheit mit seiner heimat.

die emigration im jahr 1938 brachte fuer Lerch eine wesentliche verschlechterung seiner materiellen lage. der kuenstler war viele jahre lang gezwungen, neben einen "normalen" brotberuf seine kuenstlerischen arbeiten nur als amateur weiterzufuehren. dessenungeachtet entstand eine fuehle von werken, in denen auch die in den usa aufgenommenen neuen eindrucke ihren niederschlag fanden. vor allem die auseinandersetzung mit der postkubistischen malerei von john marin fand hier ihren niederschlag. doch soll in die er zuwendung zu neuem keinesfalls eine abwendung von europa und oesterreich gesehen werden. franz lerch blieb auch nach dreieinhalb jahrzehnten in den usa mit wien, in dem seine malerei ihre praegung erfahren hatte, aufs engste verbunden. die praesentation dieser



2. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1692

kuenstlerpersoenlichkeit, deren werke in der entwicklung der  
oesterreichischen kunst des 20. jahrhunderts so grosse bedeutung  
besitzen, hat sich die ausstellung im historischen museum zur  
aufgabe gemacht. die ausstellung wird bis 7. september jeweils  
dienstag bis freitag von 10 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr,  
sonntag von 10 bis 13 uhr bei freiem eintritt zu sehen sein. (may)

1410



L o k a l :

=====

hochwasser:

dambruch droht: bevoelkerung alarmiert

5 wien, 2.7. (rk) die hochwassersituation in wien hat sich seit gestern abend wesentlich verschaeft. zentrales krisengebiet ist zur zeit die gegend um albern und kaiser-ebersdorf. durch die hochwasserfuehrende schwechat und den rueckstau aus der donau droht zwischen kaiser-ebersdorfer strasse und alberner strasse jeden augenblick ein damm zu brechen. die bevoelkerung von albern ist durch den dambruch gefaehrdet und wird zur stunde durch rundfunkverlautbarungen und lautsprecherwagen auf die gefahr aufmerksam gemacht und gebeten, sich auf ein verlassen der haeuser vorzubereiten.

bei den ersten besprechungen des von buergermeister leopold gratz in den fruehen morgenstunden einberufenen katastrophenschutzstabes wurden alle vorkehrungen fuer eine eventuell notwendig werdende evakuierung von haeusern in albern getroffen. vier autobusse der verkehrsbetriebe wurden zur oertlichen einsatzleitstelle am kaiser-ebersdorfer platz dirigiert, um die leute rasch in neue unterkuenfte bringen zu koennen. als vorlaeufige notquartiere sind schulen und kindergaerten im 11. bezirk vorgesehen.

auch das bundesheer hat sich in die bemuehungen um die rettung des dammes eingeschaltet. der chef des militaercommandos wien, brigadier karl schrems, hat fachleute der pioniertruppenschule klosterneuburg in das krisengebiet um albern beordert und wird - falls notwendig - ueber das ministerium hilfsmannschaften und technisches geraet anfordern.

das hochwasser der donau hat derzeit bei der reichsbruecke 7,10 meter erreicht. das wasser beginnt am handelskai ueberzulaufen. die magistratsabteilung 29 hat hochwasserresposituren in der vorgartenstrasse im 20. bezirk, in der grinzingerstrasse im 19. bezirk und in der constanzlagasse im 22. bezirk eingerichtet. auf dem nussdorfer platz wurde ein durchgang unter der eisenbahn durch

./.



sandsaecke abgedichtet, um ein ueberfluten des dahinterliegenden gebietes zu verhindern.

die bevoelkerung von wien wird seit gestern ausschliesslich durch trinkwasser aus den quellschutzgebieten versorgt. die grundwasserwerke in der lobau wurden - wie fuer diesen fall vorgesehen - bei erreichen der hochwassermarke von 6,50 meter stillgelegt. die trinkwasserversorgung ist allerdings nicht gefaehrdet, alle wasserbehaelter sind voll, der zufluss aus den quellgebieten reicht aus. (rp)

buengermeister gratz leitet einsatz am krisenherd

buengermeister leopold g r a t z leitet selbst die koordination des einsatzes im zentralen krisengebiet in der gegend um albern und kaiser-ebersdorf. da die situation im augenblick sehr bedrohlich ist, wurden fuer eventuelle notwendige bergungsmassnahmen zusaetzliche katastrophemannschaften des bundesheeres und der polizei an den einsatzort beordert. buengermeister gratz bleibt bis auf weiteres im krisengebiet. (rp)

albern: brunnen nicht benuetzen (rufz)

die wiener wasserwerke ersuchen die bevoelkerung im bereich albern, die hausbrunnen nicht zu benuetzen, da das wasser fuer den menschlichen genuss unbrauchbar geworden ist. die wasserwerke haben einen wasserwagen auf den hauptplatz von albern geschickt, um die trinkwasserversorgung sicherzustellen.

zur weiteren versorgung hat die feuerwehr eine 700 meter lange schlauchleitung gelegt. auch der wasserwerfer der polizei wurde vorsorglich mit trinkwasser gefuellt, um im bedarfsfall sofort fuer zwecke der wasserversorgung eingesetzt zu werden. (pr)

donau: 7,50 meter erwartet

um 9 uhr frueh betrug der wasserstand beim pegel reichsbruecke 7,15 meter. die tendenz ist weiter steigend, fuer die spaeten nachmittagsstunden wird ein wasserstand von 7,50 meter prognostiziert. (pr)

damm in albern gebrochen

die situation in albern und kaiser-ebersdorf hat sich weiter verschaeerft. kurz nach 9 uhr brach etwa 50 meter ausserhalb der



wiener landesgrenze bei der alberner bruecke der linksseitige damm der schwechat.

die wassermassen rissen ein 7 meter breites und 2 1/2 meter tiefes loch. dadurch hat sich die gefahr fuer die bewohner von albern und kaiser-ebersdorf weiter verschaerft. der dammbruch hat allerdings keine unmittelbaren folgen, da der im osten gelegene bahndamm der ostbahn zur zeit noch die wassermassen aufhaelt und ein eindringen in die wohngebiete und das gelaende des umspannwerkes an der alberner strasse verhindert.

bundesheersoldaten, feuerwehrleute, polizisten und fachleute der ma 29 sind im augenblick dabei, das loch im damm der schwechat zu schliessen. sollte das umspannwerk in albern ausfallen, ist sofort eine umschaltung auf das kraftwerk simmering moeglich. die stromversorgung ist dadurch auch weiter lueckenlos gesichert.

zur koordinierung der verschiedenen einsatzgruppen wurde auch ein hubschrauber des innenministeriums eingesetzt. in den vormittagsstunden hat die magistratsabteilung 29 wegen der verschaerfung der lage am donaustrom alarmstufe 2 gegeben. vier weitere exposituren, und zwar drei im 2. und 20. bezirk und eine in kaiser-ebersdorf wurden besetzt. (rp)

325 mann in kaiser-ebersdorf im einsatz

an der behebung der durch das hochwasser entstandenen schaeden und zur abwendung der gefahr im bereich von kaiser-ebersdorf und albern arbeiten zurzeit 325 helfer der polizei, des bundesheeres, der ma 29 und der feuerwehr. die polizei hat 150 sicherheitswachebeamte in das krisengebiet abkommandiert, vom bundesheer sind derzeit 70 soldaten taetig - 70 weitere soldaten stehen auf abruf in bereitschaft - , im auftrag der ma 29 sind 25 arbeiter mit

./.



sicherungsarbeiten beschaeftigt und die feuerwehr ist mit 80 mann ausgerueckt. insgesamt stehen in diesem gebiet zehn loeschgruppen.  
(rp)

#### brunnenwasser abkochen (rufz)

das gesundheitsamt der stadt wien macht darauf aufmerksam, dass wasser aus brunnen in hochwassergefaehrdeten gebieten gesundheits-schaedlich sein kann. es empfiehlt dringend, solches wasser nicht zum trinken zu verwenden und zu anderen zwecken nur in abgekochtem zustand. auch brunnen, die nicht direkt ueberschwemmt sind, koennen durch eindringendes grundwasser verunreinigt sein. (pr)

#### donau steigt weiter

um 13 uhr betrug der pegelstand im donaustrom bei der reichs-bruacke 7,21 meter. die neue prognose fuer heute abend lautet 7,60 meter. hingegen ist zur stunde der wasserstand in der schwachat mit 2,70 meter leicht fallend, ebenso leicht fallend die liesing mit wasserstand 1,10 meter. (pr)

#### gefahr in wien steigt weiter

die hochwassergefahr in wien steigt weiter. von der donau wird ein weiteres steigen des wasserstandes gemeldet. um 12 uhr betrug er 7,21 meter. die kraftwerke oberhalb wiens muessen zur zeit langsam zusaetzliches wasser ablassen, um eine ueberbelastung der daemme zu vermeiden. das kraftwerk wallsee hat bereits abgelassen, aus ybbs-persenbeug wird gemeldet, dass ein zusaetzliches ablassen in den naechsten stunden eventuell notwendig sei. dies koennte bedeuten, dass der prognostizierte wasserstand fuer heute abend von 7.50 meter noch um 20 bis 30 zentimeter ueberschritten wird. polizei, feuerwehr und bundesheer mobilisieren zur zeit dienstfreies personal, um in den abendstunden fuer die zu erwartende flutwelle geruestet zu sein.

buergermeister leopold g r a t z , der seit den fruehen morgenstunden zusammen mit stadtrat ing. fritz h o f m a n n die koordinierung der einsaetze im gefaehrlichsten krisengebiet in albern und kaiser-ebersdorf geleitet hatte, ordnete am vormittag



eine vorläufige schadenserhebung im sinn des katastrophenfonds-gesetzes des bundes durch den zuständigen stadtrat prof. dr. alois s t a c h e r an. es soll versucht werden, einen vorläufigen ueberblick ueber die hoehe des schadens an privatem und oeffentlichem gut zu erhalten.

gratz, der zu mittag in die zentrale des katastrophenstabes ins rathaus zurueckkam, hat in anbetracht der ernstesten situation fuer 14 uhr eine ausserordentliche sitzung der landesregierung einberufen.

in albern und kaiser-ebersdorf ist die situation unveraendert kritisch. kurz nach mittag brach der damm des schwechatflusses an einer weiteren stelle - diesmal im bereich der alberner hafenzufahrtsstrasse. naehere einzelheiten darueber sind zurzeit noch nicht bekannt.

die alberner bruecke und die mannswoerther bruecke sind nach wie vor aeusserst gefaehrdet. die mannswoerther bruecke ist seit den vormittagsstunden fuer jeden verkehr gesperrt. rund 450 maenner der feuerwehr, der polizei und des bundesheeres versuchen weiter, die beiden dammbruecke abzudichten und den einsturz oder eine schwere beschaedigung der beiden bruecken zu verhindern. vor allem die alberner bruecke bereitet grosse sorgen. unter ihr liegt ein grossteil der stromkabel zur versorgung der bevoelkerung in albern und kaiser-ebersdorf.

nicht nur das wasser, sondern auch das treibholz droht die bruecken und stromkabel zu beschaedigen. sollten tatsaechlich die stromkabel beschaedigt werden, gaebe es nach den letzten informationen trotz sofortiger umschaltung vor allem in kaiser-ebersdorf einige stromstoerungen. stadtrat franz n e k u l a hat veranlasst, dass das personal der e-werke - falls es notwendig sein sollte - durch eine reihe von umschaltungen die stromstoerungen moeglichst gering halten wird.

in einer ersten lagebesprechung stellte buergermeister gratz fest, dass die zusammenarbeit der einzelnen dienststellen des magistrates, der polizei, feuerwehr und des bundesheeres bisher klaglos funktioniert hat.

gratz dankt der bevoelkerung von albern und kaiser-ebersdorf, die ebenfalls tatkraeftig mitgeholfen hat, bisher das aergste zu verhindern.



die bevoelkerung wird gebeten, wenn es nicht unbedingt notwendig ist, fahrten nach schwechat zu unterlassen. die simmeringer hauptstrasse ist zurzeit hoffnungslos verstopft, die zufahrt ueber mannswoerth seit einer stunde unterbrochen.

stadtrat peter s c h i e d e r, der in abwesenheit von buengermeister gratz den katastrophenstab im rathaus leitete, hat weitere massnahmen zur bannung der gefahr in kaiser-ebersdorf und albern angeordnet. ausserdem wurden bereits massnahmen getroffen, um fuer die abendstunden auf die zu erwartende flutwelle der donau vorbereitet zu sein. (rp)

beginn der evakuierung in simmering.

mit der evakuierung gefaehrdeter wohnhaeuser in kaiser-ebersdorf wurde um 14 uhr begonnen. von der evakuierung sind vorlaeufig etwa 300 personen betroffen. naehere einzelheiten sind zur zeit noch nicht bekannt. (rp)

katastrophenhilfe durch die zentralsparkasse

angesichts der hochwasserkatastrophe im raume wien hat sich die zentralsparkasse entschlossen, durch eine kreditaktion mit extrem guenstigen konditionen einen beitrag zur linderung der schaeden zu leisten.

ab sofort steht ein kreditvolumen von 50 millionen schilling zur beseitigung von hochwasserschaeden zur verfuegung. die zentralsparkasse wird statt der ueblichen zinsen jaehrlich nur 6 prozent verrechnen, von denen wiederum die haelfte durch einen zinszuschuss der gemeinde wien getragen wird. ("z")